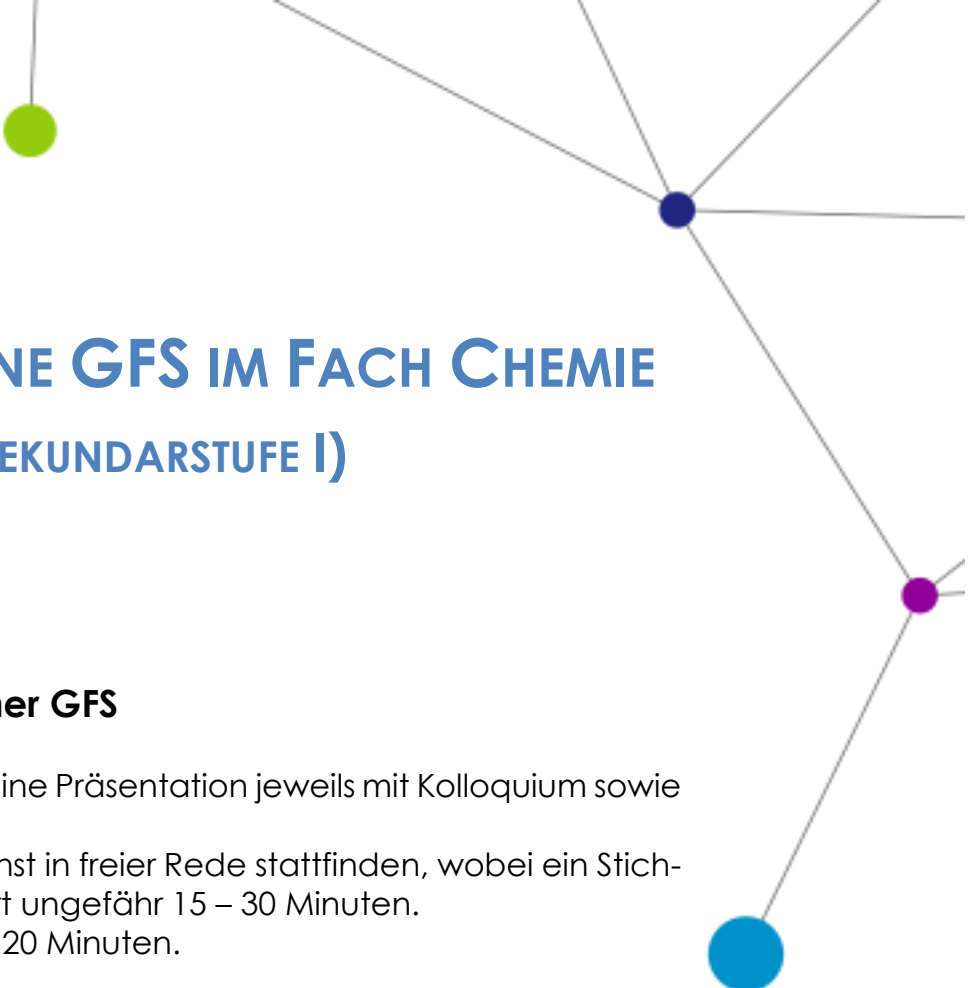




HINWEISE FÜR EINE GFS IM FACH CHEMIE

(SEKUNDARSTUFE I)

1. Mögliche Formen einer GFS

Möglich sind ein Referat oder eine Präsentation jeweils mit Kolloquium sowie eine mündliche Prüfung.

Eine Präsentation sollte möglichst in freier Rede stattfinden, wobei ein Stichwortzettel erlaubt ist. Sie dauert ungefähr 15 – 30 Minuten.

Die mündliche Prüfung dauert 20 Minuten.

2. Formale Anforderungen, Notenbildung, inhaltliche Anforderungen und Bewertungskriterien

2.1 Formale Anforderungen

Bei einem Referat oder einer Präsentation ist das ein- bis zweiseitige Handout mit Quellenangaben (bezogen auf Times New Roman; Schriftgröße 12; 1,5zeilig; 2,5cm Rand ringsum) sowie weiteres benötigtes Material für den Vortrag zwei Schultage vor dem Termin beim Fachlehrer abzugeben.

Bei einer Präsentation mit Powerpoint ist es die Aufgabe des Schülers, vorher in Absprache mit dem Lehrer die Funktionsfähigkeit der Geräte zu überprüfen.



GYMNASIUM
BALINGEN

2.2 Notenbildung, inhaltliche Anforderungen und Bewertungskriterien

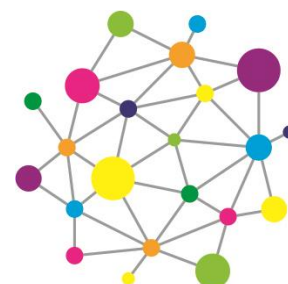
Kann der Inhalt einer GFS nicht mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet werden, kann die gesamte Arbeit nicht „ausreichend“ sein.

Wichtig ist die selbstständige, inhaltlich korrekte, problemorientierte und anschauliche Darstellung des Themas.

Im Zuge der immer stärker aufkommenden Verwendung der künstlichen Intelligenz sollte insbesondere das Kolloquium einen spürbaren Anteil an der Gesamtnote ausmachen.

2.3 Referat oder Präsentation

Kategorien	Gesichtspunkte
Inhalt, Gestaltung und Kolloquium (70%)	<i>Inhalt</i> • Qualität und Quantität der vermittelten Informationen • angemessene Auswahl inhaltlich wesentlicher Aspekte • sinnvolle und logische Struktur • aussagekräftige und anschauliche Beispiele • eigenständige Erarbeitung durch Kolloquium erkennbar <i>Gestaltung</i> • Aufbau und Übersichtlichkeit • angemessene Verdichtung • klare Strukturierung des Vortrags <i>Kolloquium</i>
Vortragsweise (20%)	<i>Medien und Methoden</i> • angemessene Auswahl • sinnvoller Einsatz <i>Sprache</i> • zusammenhängende, freie und sprachlich korrekte Rede • sachgemäße Verwendung der Fachsprache • Redestil (akzentuiert, lebendig, akustisch verständlich)
Handout (10%)	• Konzentration auf die wesentlichen Inhalte • sachgerechte Gewichtung und verständliche Formulierung • inhaltliche Korrektheit • formale Gestaltung (Übersichtlichkeit, Quellen, Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung)



GYMNASIUM
BALINGEN